

Schenner: "Schwung aus guter Sommersaison mit in den Winter nehmen"



Das bisherige Ergebnis der Sommersaison ist mehr als erfreulich", kommentiert Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die heute von der Statistik Austria veröffentlichte Nächtigungsstatistik.

Credit: BSTF/WKÖ
Fotograf: Prummer

Utl.: Zweitbeste Sommersaison der vergangenen 10 Jahre - Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis in Österreich ist Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern =

Wien (TP/OTS) - Das bisherige Ergebnis der Sommersaison ist mehr als erfreulich", kommentiert Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die heute von der Statistik Austria veröffentlichte Nächtigungsstatistik.

Demnach kann für Mai bis September 2010 bei den Gästenächtigungen (56,18 Mio.) ein Plus von 1,1 Prozent gegenüber demselben Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. "Damit hatten wir heuer nach 2008 die zweitbeste Sommersaison der vergangenen zehn Jahre, was angesichts der schwierigen Ausgangslage ein beachtliches Resultat ist", zeigt sich Schenner zufrieden.

Punkten konnte der österreichische Tourismus sowohl bei den inländischen (+1,0 Prozent auf 17,70 Mio.) als auch bei den ausländischen Gästenächtigungen (+1,1 Prozent auf 38,48 Mio.). Auch die Zahl der Gäste spiegelt mit einem Plus von 3,5 Prozent (15,71 Mio. Ankünfte) die positive Nächtigungsentwicklung der bisherigen Sommersaison deutlich wider. Neue Rekordwerte wurden sowohl bei den ausländischen als auch bei den inländischen Ankünften mit 10,08 Mio. (+4,0 Prozent) bzw. mit 5,63 Mio. (+2,6 Prozent) erreicht.

Nun gelte es, den Schwung aus der Sommersaison mit in den Winter zu nehmen. "Die Vorzeichen für die heurige Wintersaison sind gut. Die

Stimmung bei den Betrieben ist positiv und optimistisch. Das hängt auch mit der Buchungslage zusammen, die heuer besser ist als im Vorjahr", weiß Schenner.

Was Österreich im immer härter werdenden Wettbewerb zugute kommt, ist das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis in der Hotellerie und Gastronomie wie auch bei den Liftpreisen. "Unsere Betriebe haben, wie auch die Seilbahnen, die Preise trotz enormer Investitionen - wenn überhaupt - nur marginal erhöht. Unsere Gäste bekommen damit zum selben Preis ein Mehr an Sicherheit, Qualität, Komfort und Schneegarantie. Das hilft uns, unsere Stellung gegenüber unseren Mitbewerbern zu festigen und auszubauen", betont Schenner abschließend. (ES)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Mag. Rainer Ribing
Tel.: Tel.: (++43) 0590 900-3567
mailto:rainer.ribing@wko.at
<http://wko.at/bstf>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2010-10-27/11:03

271103 Okt 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101027_TPT0005